

Die Energie des Verstehens

Einige Erkenntnisse:

- 1) Ein religiöser Ort, ein Zentrum oder ein Schrein ist nichts Alltägliches. Er muss ein Ort der intensiven Energie, des Verstehens und der Liebe sein. Der ehrenwerte Sultan ist ein Mann von tiefer Einsicht, Wahrhaftigkeit und Toleranz. Er erhielt seine Ausbildung in Indien, wo er auch seinen ersten Universitätsabschluss machte. In England erhielt er seine weitere Post-Graduate-Ausbildung. Hier in Muscat gibt es nicht nur aktive Hindutempel, sogar Moslems besuchen sie und bringen dort Kokosnüsse dar (als Symbol der Hingabe des Egos)! Es ist eine Fügung, dass diese Botschaft in einem heiligen moslemischen Land mit einer ganzheitlichen, nicht trennenden und göttlichen Energie des Verstehens verfasst wurde. Es ist auch ein Zufall, dass vor genau zwölf Jahren an diesem Tag ein beispielloses furchtbares Verbrechen begangen wurde, aufgrund der schrecklichen Verstrickung mit gespaltenen ‚religiösen‘ Umtrieben des denkenden Geistes.
- 2) ‚War gewesen‘ setzt sich fort in ‚würde sein‘ und das Heilige ‚Sein‘ - die existentielle und ewige Energie des Lebens und der Liebe – das ‚Nicht-Ich‘ verkümmert.
- 3) Die Beendigung dieses Wunsches, das ‚Was ist‘ zu verändern – das wahlfreie Gewahrsein – ist das Tor zur Göttlichkeit mitsamt ihrem Frieden, Schutz und Wohlergehen.
- 4) Schönheit und Segen herrschen da, wo kein ‚Ich‘ ist – außer als praktischer Bezugspunkt für die Durchführung der täglichen Aufgaben.
- 5) Fortwährend den psychologischen Konzipierungen und Fragmentierungen zu sterben bedeutet tatsächlich, jeden Augenblick in Freude und Fülle zu leben.
- 6) Mentale Verstrickungen ändern sich; die heiligste Existenz ist unwandelbar, auch wenn sie sich ständig erneuert.
- 7) Schau zu dem Ort, wo der Schatz ist, die Wahrheit, d.h. zu den Botschaften, die nicht aus dem denkenden Geist stammen!
- 8) Stille ist grenzenlos – die Stille, die auftaucht, wenn keine egozentrischen Aktivitäten existieren. Beobachte die Bewegung der ‚Ich-heit‘ ohne einen ‚Beobachter, der sich mit seinem ‚Ich‘ im Hinterhalt einmischt! Dann erscheint die Stille, die nichts mit der armseligen kleinen, gezwungenen Stille des spirituellen Markts zu tun hat.
- 9) Meditation ist nicht Wiederholung von Worten, Visualisierung von Bildern oder Kultivieren von Tugenden aus eingefahrenen Vorstellungen des denkenden Geistes. Meditation ist weder Selbst-Hypnose noch das Eingehen in ein Koma, indem man ‚Somarasas‘ oder moderne Drogen einnimmt, welche Feinde des Lebens sind.
- 10) Meditation ist der Tod der Finsternis des Verstands, um in der Morgendämmerung des Lichts des Lebens zu sein.
- 11) Grenzenlose Stille ist keine Erfahrung – sie ist die Heiligkeit der Existenz.
- 12) Mitgefühl ist die ungeheure Intensität der ‚Ichlosigkeit‘, nicht ‚Untätigkeit‘!
- 13) Meditation ist nicht Konzentration des Geistes – sie ist die ganzheitliche Vollendung des denkenden Geistes.
- 14) Meditation ist keine Ruhigstellung. Gebet beruhigt gewollt.
- 15) Abstruse Wünsche des Verstands erzeugen Illusionen, konditionierte Reflexe und alle möglichen Täuschungen.
- 16) Der Prophet Mohammed war ein Apostel des Nicht-Anhäufens, des Nicht-Förderns des trennenden psychologischen ‚Ichs‘. Für Mohammed ist ‚Er‘ die Ganzheit, die Heiligkeit.

Jai Oman. Jai Mohammed.